



SELIGSPRECHUNG DES
EHRWÜRDIGEN DIENERS GOTTES

ÁLVARO DEL PORTILLO

BISCHOF, PRÄLAT DES OPUS DEI

27

SEPTEMBER

2014

MADRID

SELIGSPRECHUNG
DES EHRWÜRDIGEN DIENERS GOTTES

ÁLVARO DEL PORTILLO
BISCHOF, PRÄLAT DES OPUS DEI

HAUPTZELEBRANT
ALS VERTRETER DES HL. VATERS FRANZISKUS
DER KARDINAL
DER HEILIGEN RÖMISCHEN KIRCHE

ANGELO AMATO
PRÄFEKT DER KONGREGATION
FÜR DIE SELIG- UND
HEILIGSPRECHUNGSPROZESSE

VALDEBEBAS, MADRID

27. SEPTEMBER 2014

Titelseite:

Unsere Liebe Frau von der Almudena (Detailansicht)
Kathedrale *Santa María la Real de la Almudena*, Madrid

INHALT

| | | |
|------|---|----|
| I. | Kurzbiographie des Ehrwürdigen Dieners Gottes | 5 |
| II. | Vorbereitung der Feier | 13 |
| III. | Eucharistiefeier | 23 |
| | Eröffnung | 25 |
| | Ritus der Seligsprechung | 28 |
| | Wortgottesdienst | 33 |
| | Gabenbereitung und Eucharistisches Hochgebet | 46 |
| | Kommunion | 60 |
| | Entlassung | 72 |

I. KURZBIOGRAPHIE DES EHRWÜRDIGEN DIENERS GOTTES



Álvaro del Portillo y Diez de Sollano (1914-1994)

Geboren am 11. März 1914 in Madrid als drittes von acht Kindern der Eheleute Clementina Diez de Sollano und Ramón del Portillo y Pardo. Die Mutter war Mexikanerin, der Vater Spanier.

Nach dem Besuch des Gymnasiums *Nuestra Señora del Pilar* in Madrid studierte er Tiefbauingenieurwesen an der *Escuela de Ingenieros de Caminos, Canales y Puertos*, wo er 1941 graduiert wurde. Anschließend arbeitete er in verschiedenen hydrographischen Dienststellen. Parallel dazu studierte er Geschichte und erwarb 1944 den Doktorgrad mit einer Dissertation über *Descubrimientos y exploraciones en las costas de California* [Entdeckungen und Erkundungen an den Küsten von Kalifornien].

Im Jahre 1935 schloss er sich dem Opus Dei an, das der heilige Josefmaria Escrivá sieben Jahre zuvor gegründet hatte. Vom Gründer persönlich erhielt er die Ausbildung und geistliche Prägung im Sinne dieses neuen Weges in der katholischen Kirche. Er entfaltete eine weitreichende Evangelisierungsarbeit unter seinen Studien- und Arbeitskollegen. Ab 1939 unternahm er zahlreiche apostolische Reisen in verschiedene Städte Spaniens.

Am 25. Juni 1944 erhielt er aus den Händen des Bischofs von Madrid, Leopoldo Eijo y Garay, die Priesterweihe, zusammen mit José María Hernández Garnica und José Luis Múzquiz. Diese drei waren die ersten Priester im Opus Dei nach dem Gründer.

Im Jahre 1946 übersiedelte er nach Rom, einige Monate bevor auch der heilige Josefmaria seinen Wohnsitz dorthin verlegte. Die folgenden gemeinsamen Jahre waren eine Schlüsselperiode für das Opus Dei, das in dieser Zeit die ersten kirchenrechtlichen Approbationen durch den Heiligen Stuhl erhielt. Für Álvaro del Portillo selbst waren diese Jahre auch insofern prägend, als er – neben anderen Tätigkeiten – zugleich an der Seite des heiligen Josefmaria Escrivá und für den Heiligen Stuhl arbeitete; dies

ermöglichte ihm eine vertiefte Reflexion darüber, welche große Aufgabe und Verantwortung den katholischen Laien im Rahmen der Sendung der Kirche aufgrund ihrer Berufsarbeit und ihrer familiären wie gesellschaftlichen Beziehungen zukommt. Um diese Wirklichkeit zu verdeutlichen, hat er später geschrieben: „In einem Krankenhaus ist die Kirche nicht nur durch den Seelsorger präsent: Sie wirkt dort auch durch die Gläubigen, die als Ärzte oder Pflegekräfte bemüht sind, ihren Dienst professionell gut zu tun und die Patienten aufmerksam und feinfühlig zu betreuen. In einem Stadtviertel wird die Kirche zwar stets ein notwendiger Bezugspunkt sein. Aber jene Menschen, die nicht zur Kirche gehen, wird man nur durch andere Familien erreichen können.“

Zwischen 1947 und 1950 widmete er sich der Ausbreitung des Opus Dei in Rom, Mailand, Neapel, Palermo und anderen Städten Italiens. Dabei förderte er verschiedene Bildungsinitiativen und stellte vielen Menschen seine priesterlichen Dienste zur Verfügung. Ein Nachhall seines Wirkens in Italien sind die zahlreichen Straßen und Plätze, die nach Álvaro del Portillo benannt sind, in etlichen Städten des Landes.

Von 1948 bis 1953 war er der erste Rektor des *Collegio Romano della Santa Croce*, das vom Gründer am 29. Juni 1948 errichtet wurde. Zugleich lehrte er dort Moraltheologie. Im selben Jahr 1948 erwarb er an der *Päpstlichen Universität vom hl. Thomas* das Doktorat in Kirchenrecht.

In seiner Zeit in Rom wurde er von den Päpsten, angefangen von Pius XII. bis Johannes Paul II., immer wieder zu kirchlichen Aufträgen herangezogen; er war Mitglied oder Konsultor von dreizehn Behörden und Organen des Heiligen Stuhls.

Er nahm aktiv am Zweiten Vatikanischen Konzil teil. Der hl. Johannes XXIII. ernannte ihn zum Konsultor der Konzilskongregation (1959–1966). In den Vorbereitungsphasen des Zweiten

Vatikanums war er Vorsitzender der Kommission für die Laien. Während des Konzils (1962–1965) war er Sekretär der Kommission für die Disziplin des Klerus und des christlichen Volkes. Im Anschluss an die Kirchenversammlung ernannte ihn Paul VI. 1966 zum Konsultor der postkonziliaren Kommission für die Bischöfe und die Leitung der Diözesen. Außerdem war er viele Jahre lang Konsultor der Kongregation für die Glaubenslehre.

Das Leben Álvaros del Portillo ist eng mit dem Leben des Gründers verbunden. Er war stets an seiner Seite, bis zu dessen Tod am 26. Juni 1975, als engster Mitarbeiter des hl. Josefmaria in allen Bereichen der Evangelisierung und der pastoralen Leitung. Gemeinsam mit ihm unternahm er Reisen in viele Länder zur Vorbereitung und Orientierung der verschiedenen Apostolate des Opus Dei. Der irische Augustinerpater John O'Connor schrieb in einem Nachruf: „Als ich bemerkte, wie unauffällig und diskret er immer neben der dynamischen Gestalt von Prälat Escrivá auftrat, kam mir die Bescheidenheit des heiligen Josef in den Sinn“.

Am 15. September 1975 wählte der nach dem Tod des Gründers einberufene Generalkongress Álvaro del Portillo zu dessen Nachfolger an der Spitze des Opus Dei. Als der hl. Johannes Paul II. am 28. November 1982 das Opus Dei als Personalprälatatur errichtete, bestellte er Del Portillo zum Prälaten der neuen Prälatatur. Acht Jahre später, am 7. Dezember 1990, ernannte der Papst ihn zum Bischof und erteilte ihm am 6. Januar 1991 im Petersdom die Bischofsweihe.

In seiner Zeit an der Spitze des Opus Dei veranlasste Álvaro del Portillo den Beginn der Arbeit des Opus Dei in zwanzig neuen Ländern. Auf seinen Pastoralreisen, die ihn in alle fünf Kontinente führten, sprach er zu Tausenden von Menschen über die Liebe zur Kirche und zum Papst und verkündete in seiner sympathischen,

gewinnenden Art die Botschaft des heiligen Josefmaria von der Heiligkeit im gewöhnlichen Leben.

In seiner Eigenschaft als Prälat des Opus Dei gab Álvaro del Portillo den Anstoß zu zahlreichen Sozial- und Bildungseinrichtungen. Das *Centre Hospitalier Monkole* in Kinshasa (Kongo), das *Center for Industrial Technology and Enterprise* (CITE) in Cebu (Philippinen) und die *Niger Foundation* in Enugu (Nigeria) sind Beispiele solcher Sozialeinrichtungen, die von Gläubigen des Opus Dei zusammen mit anderen Menschen unter dem direkten Impuls von Álvaro del Portillo in Gang gesetzt und betrieben werden.

Weitere neue Einrichtungen zeigen die Sorge von Bischof del Portillo um die Aufgabe des Priesters in der heutigen Welt. Hier sind zu nennen die 1984 gegründete *Päpstliche Universität Santa Croce* in Rom und ab 1990, gleichfalls in Rom, das internationale Seminar *Sedes Sapientiæ* sowie das Internationale Kirchliche Kolleg *Bidasoa* in Pamplona (Spanien). In diesen drei Zentren haben inzwischen Bischöfe aus aller Welt Tausende von Priesteramtskandidaten für den Dienst in ihren Diözesen ausbilden lassen.

Wie schon während des Zweiten Vatikanischen Konzils widmete Del Portillo einen Großteil seiner Energien der Bildung von Priestern. Im Jahre 1986 schrieb er: „Als Priester macht man nicht Karriere, sondern gibt sich großzügig und restlos hin, ohne Berechnung und ohne Beschränkung. Der Priester soll ein Sämann des Friedens und der Freude in der Welt sein und denen, in deren Dienst er steht, die Türen zum Himmel öffnen“.

Bischof Álvaro del Portillo verstarb am frühen Morgen des 23. März 1994 in Rom, wenige Stunden nach seiner Rückkehr von einer Pilgerreise ins Heilige Land. Seine letzte Heilige Messe hatte er tags zuvor in der Kirche beim Abendmahlssaal in Jerusalem gefeiert.

Álvaro del Portillo hat verschiedene Schriften zu theologischen, kirchenrechtlichen und pastoralen Themen verfasst: die Bücher *Fieles y laicos en la Iglesia* (1969; deutsch: *Gläubige und Laien in der Kirche*, Paderborn 1972), *Escritos sobre el sacerdocio* (1970) sowie zahlreiche Einzelpublikationen, die großteils in dem posthum erschienenen Sammelband *Rendere amabile la Verità. Raccolta di scritti di Mons. Álvaro del Portillo* enthalten sind (Librería Editrice Vaticana 1995). 1992 erschien das Buch *Intervista sul Fondatore dell'Opus Dei*, in dem der italienische Journalist Cesare Cavalleri seine Gespräche mit Del Portillo über die Gestalt des hl. Josefmaria Escrivá veröffentlichte; es wurde in mehrere Sprachen übersetzt (deutsch: *Álvaro del Portillo, Über den Gründer des Opus Dei. Herausgegeben von Cesare Cavalleri*, Köln 1996).

Nach seinem Tod 1994 haben tausende Menschen schriftlich bezeugt, was ihre Erinnerung an Prälat Álvaro del Portillo prägt: seine Güte, sein herzliches Lächeln, seine Demut, sein übernatürlicher Mut und der innere Friede, den er ihnen durch seine Worte vermittelte.

Sein Seligsprechungsverfahren wurde von der zuständigen vatikanischen Kongregation auf Bitten des Prälaten des Opus Dei und des Kardinalvikars von Rom am 21. Januar 2004 durch ein Dekret *nihil obstat* eingeleitet. Am 28. Juni 2012 hat Papst Benedikt XVI. angeordnet, dass die Kongregation für die Selig- und Heiligsprechungsprozesse das Dekret über den heroischen Tugendgrad von Bischof Álvaro veröffentlicht. Am 5. Juli 2013 verfügte Papst Franziskus die Erlassung des Dekrets, mit dem ein Wunder anerkannt wird, das der Fürbitte des Ehrwürdigen Álvaro del Portillo zugeschrieben wird.

II. VORBEREITUNG DER FEIER

Mi alma bendice al Señor



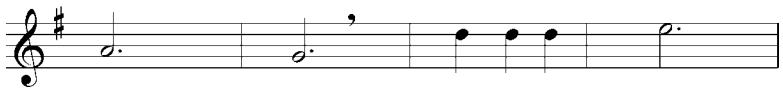
1. Mi al- ma ben- di- ce al Se- ñor, a su



Rey po- de- ro- so. Dad- le a la-



ban- zas, los co- ros del cie- lo glo-



rio- so. Jun- tos ve- nid



ar- pa y sal- te- rio en- to- nad,



him- nos vi- bran- tes de go- zo.

2. Lodate Dio, Padre che dona ogni bene. Lodate Dio, ricco di grazia e perdono; cantate a Lui, che tanto gli uomini amò, da dare l'unico Figlio.

3. Praise to the Lord, oh, let all that is in us adore him! All that has life and breath, come now in praises before him. Let the Amen sound from his people again, now as we worship before him.

Don Álvaro, ein guter und treuer Diener

Aus dem Dekret der Heiligsprechungskongregation über die Tugenden des Ehrwürdigen Dieners Gottes Álvaro del Portillo y Díez de Sollano, 28. Juni 2012

Vir fidelis multum laudabitur (Spr 28, 20). Diese Worte der Schrift benennen jene Tugend, die Bischof Álvaro del Portillo am meisten kennzeichnet: die Treue. Unerschütterliche Treue vor allem zu Gott in der prompten und großzügigen Erfüllung seines Willens, Treue zur Kirche und zum Papst, Treue zum Priestertum, Treue zur christlichen Berufung in jedem Augenblick und Umstand des Lebens.

«Ausdauer in der Treue ist der Name für die Liebe», hat Papst Benedikt XVI. gesagt (*Homilie* in Fatima, 12. 5. 2010). Der Diener Gottes war ein Vorbild der Liebe und der Treue für alle Christen. Er hat den Geist des Opus Dei zur Gänze, beispielhaft und ohne Abschwächungen oder Unterlassungen gelebt; und dieser Geist führt die Christen dazu, durch die Heiligung der gewöhnlichen Pflichten, aus denen unsere Tage gewoben sind, nach der Fülle der Liebe zu Gott und zum Nächsten zu streben.

* * *

Aus der Ansprache des hl. Johannes Paul II. an die Teilnehmer des 26. UNIV-Kongresses, 29. März 1994

Wenn ihr in diesen Tagen an das Heilige Land denkt, werdet ihr euch zugleich an die Gestalt von Bischof Álvaro del Portillo erinnern. Gott hat ihm, bevor er ihn in seine Gegenwart rief, gewährt, eine

Wallfahrt zu jenen Orten zu unternehmen, wo Christus sein Leben auf Erden zubrachte. Es waren Tage intensiven Gebetes, in denen er ganz eng mit Christus vereint war und auf die endgültige Begegnung mit der Allerheiligsten Dreifaltigkeit vorbereitet wurde. Im Gedenken an diesen „guten und treuen Diener“ kann jeder von euch sich noch intensiver dafür einsetzen, dem Evangelium zu dienen und die Botschaft von der Erlösung durch das eigene christliche Zeugnis jeden Tag zu verbreiten.

* * *

Aus einem Brief des hl. Josefmaria an Álvaro del Portillo, Madrid, 18. Mai 1939

Saxum!: Glänzend weiß sehe ich den Weg – einen langen Weg –, den Du durchlaufen sollst! Leuchtend weiß und mit vollen Ähren, wie ein Feld mit reicher Ernte. Gesegnete Fruchtbarkeit des Apostels, schöner als alle Schönheiten der Erde!

* * *

Aus einem Pastoralbrief des Ehrwürdigen Dieners Gottes Álvaro del Portillo y Diez de Sollano, 19. März 1992

Wahrscheinlich hast du schon oft den Punkt 999 im Weg betrachtet: «Was das Geheimnis der Beharrlichkeit sei? Die Liebe. – Verliebe dich, und du wirst Ihn nicht lassen» (*Der Weg*, Nr. 999). Vielleicht ist Dir auch aufgefallen, dass der letzte Satz auch dann einen Sinn ergibt, wenn wir ihn umgekehrt lesen: Lasse Ihn nicht, und du wirst dich verlieben; sei loyal, und du wirst schließlich verrückt werden aus Liebe zu Gott.

Juntos cantamos gloria a ti



1. Jun- tos can- ta- mos glo- ria a ti,



Pa- dre que das la vi- da,



Dios de in- men- sa ca- ri- dad;



Tri- ni- dad in- fi- ni- ta.

2. Tutto il creato vive in te, segno della tua gloria; tutta la storia ti darà onore e vittoria.

3. O enter then his gates with praise, approach with joy his courts unto; praise, laud, and bless his name always, for it is seemly so to do.

Liebe zur Kirche und zu den Seelen

Aus dem Dekret über die Tugenden des Ehrwürdigen Dieners Gottes Álvaro del Portillo y Diez de Sollano, 28. Juni 2012

Seine Liebe zur Kirche kam in der vollkommenen *communio* mit dem Papst und den Bischöfen zum Ausdruck. Er war immer ein ganz treuer Sohn des Nachfolgers Petri. Die Verehrung seiner Person und die Übereinstimmung mit seinem Lehramt waren nicht zu erschüttern.

Seine lebendige Sorge um die Gläubigen des Opus Dei, seine Demut, Klugheit und Festigkeit, seine Freude und Einfachheit, seine Selbstvergessenheit und sein brennender Eifer, Seelen für Christus zu gewinnen – der auch in seinem bischöflichen Wahlspruch *Regnare Christum volumus!* zum Ausdruck kommt –, sind Züge, die sich zum Bild des Guten Hirten zusammenfügen.

* * *

Aus einer Predigt des Ehrwürdigen Dieners Gottes Álvaro del Portillo, 2. Mai 1988

Das Schiff Petri, das so oft von Winden und Unwettern hin und her gebeutelt wird, kann nicht untergehen, weil Christus mit an Bord ist. Das Boot des Petrus ist das Boot Jesu, des lebendigen Gottessohnes. Unsere Pflicht ist es, der Heiligen Kirche aus ganzer Seele zu dienen, denn Christus hat uns gerufen, beim Aufbau seiner Kirche mitzuhelfen. Diesen Bau errichtet der Herr mit der Mitarbeit aller Christen, die seine Liebe erwidern; doch Jesus Christus selbst ist es, der unablässig seinen mystischen Leib, sein auserwähltes Volk zum Wachsen bringt.

* * *

Aus einer Predigt des Ehrwürdigen Dieners Gottes Álvaro del Portillo, 3. Februar 1988

Regnare Christum volumus!, wir wollen, dass Christus herrscht! Ja, in der Tat will Christus herrschen, aber er zwingt sich niemandem auf, er respektiert die Freiheit der Person. Obwohl er wusste, dass die Menschen, Männer und Frauen, oft seine Liebe zurückweisen würden, wollte er das Risiko der Freiheit eingehen, die ein sehr großes Geschenk ist, das uns in die Lage versetzt, in gewissem Sinn den Himmel zu verdienen. Bitten wir den Herrn, er möge uns die Gnade gewähren, sein Licht vielen tausenden Menschen zu bringen: mit unserem Beispiel, mit

unserem Wort und, vor allem, mit unserem Gebet. Das Rezept, wie man die Ausbreitung des Reiches Gottes erreicht, gibt uns Christus selbst: „Wer bittet, der empfängt“ (Mt 7, 7).

Bedrängen wir also den Herrn mit allen Kräften unseres Seins, fallen wir ihm lästig: mit den Lippen, mit den Werken, mit dem Herzen. Dann wird Jesus uns erhören. Er hört uns ja immer, aber er will, dass wir nicht locker lassen, einen Tag und noch einen und wieder einen!

Ave Maria



R. A-ve, Ma-rí-a, grá-ti-a ple-na: Dó-mi-nus te-cum



be-ne-díc-ta tu in mu-li-é-ri-bus.

1. Magnificat ánima mea Dó-minum. Et exsultávit spíritus meus in Deo salvatóre meo. R.

2. Quia respéxit humilitátem ancillæ suæ: ecce enim ex hoc beátam me dicent omnes generatiónes. Quia fecit mihi magna, qui potens est; et sanctum nomen eius. R.

1. Meine Seele preist die Größe des Herrn, und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter. R.

2. Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter. Denn der Mächtige hat Großes an mir getan, und sein Name ist heilig. R.

3. Et misericórdia eius in progénies et progénies, tíméntibus eum. Fecit poténtiam in bráccio suo; dispérsit supérbos mente cordis sui. **R.**

4. Depósuit poténtes de sede, et exaltávit húmiles. Esuriéntes implévit bonis: et dívites dimísit inánes. **R.**

5. Suscépit Israel púerum suum, recordátus misericórdiæ. Sicut locútus est ad patres nostros, Abraham et sémini eius in sæcula. **R.**

6. Glória Patri, et Fílio, et Spirítui Sancto. Sicut erat in principio, et nunc, et semper, et in sæcula sæculórum. Amen. **R.**

3. Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht über alle, die ihn fürchten. Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind. **R.**

4. Er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen. Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben und lässt die Reichen leer ausgehen. **R.**

5. Er nimmt sich seines Knechtes Israel an und denkt an sein Erbarmen, das er unsern Vätern verheißen hat, Abraham und seinen Nachkommen auf ewig. **R.**

6. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen. **R.**

Gebet

Gott, barmherziger Vater, Du hast Deinem Diener Bischof Álvaro die Gnade gewährt, mit dem Beistand der Jungfrau Maria ein beispielhafter Hirte im Dienst der Kirche und ein Vorbild der Treue als Sohn und Nachfolger des heiligen Josefmaria, des Gründers des Opus Dei, zu sein. Hilf uns, dass auch wir den Anforderungen der christlichen Berufung in Treue nachkommen, indem wir alle Augenblicke und Umstände unseres Lebens in Gelegenheiten verwandeln, Dich zu lieben und dem Reich Jesu Christi zu dienen. Der in der Einheit des Heiligen Geistes mit Dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. **R.** Amen.

III. EUCHARISTIEFEIER

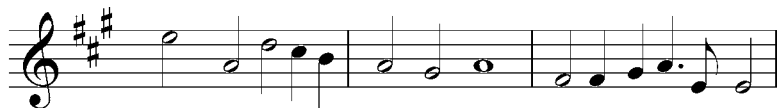
ERÖFFNUNG

Eingangsglied

Chor und Gemeinde singen: Aus Psalm 34 (33), 2-4. 6. 9 (R.: vgl. Lk 12, 42)



R. Fi- dé- lis ser- vus et pru- dens, __



quem constí-tu-it Dó-mi- nus super famí-li- am,



super famí- li- am, su- per famí- li- am su-

Al-le- lú- ia__ Al-le-



am. Al- le- lú- ia__

lú- ia Al- le- lú- ia.



Al- le- lú- ia.

R. Fidélis servus et prudens
quem constituit Dóminus
super famíliam suam. Allelúia.

R. Das ist der treue und kluge
Verwalter, den der Herr eingesetzt
hat über seine Familie. Halleluja.

1. Benedícam Dóminum in omni témpore, semper laus eius in ore meo. **R.**

2. In Dómino gloriábitur ánima mea, áudiant mansuéti et læténtur. **R.**

3. Magnificáte Dóminum mecum, et exaltémus nomen eius in idípsum. **R.**

4. Respícite ad eum, et illumínámini, et fácies vestræ non confundéntur. **R.**

5. Gustáte et vidéte quóniam suávis est Dóminus; beátus vir qui sperat in eo. **R.**

Der Vertreter des Heiligen Vaters:

In nómine Patris, et Fílii, et Spíritus Sancti.

R. Amen.

V. Pax vobis.

R. Et cum spíritu tuo.

V. Fratres, agnoscámus peccáta nostra, ut apti simus ad sacra mystéria celebránda.

Es folgt eine kurze Stille für die Besinnung; danach sprechen alle:

Confíteor Deo omnipoténti et vobis, fratres, quia peccávi nimis cogitatióne, verbo, ópere et omissióne: mea culpa, mea culpa, mea máxima culpa. Ideo

1. Ich will den Herrn allezeit preisen; immer sei sein Lob in meinem Mund. **R.**

2. Meine Seele rühme sich des Herrn; die Armen sollen es hören und sich freuen. **R.**

3. Verherrlicht mit mir den Herrn, lasst uns gemeinsam seinen Namen rühmen. **R.**

4. Blickt auf zu ihm, so wird euer Gesicht leuchten, und ihr braucht nicht zu erröten. **R.**

5. Kostet und seht, wie gütig der Herr ist, wohl dem, der zu ihm sich flüchtet! **R.**

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

R. Amen.

V. Der Friede sei mit euch.

R. Und mit deinem Geiste.

V. Brüder und Schwestern, damit wir die heiligen Geheimnisse in rechter Weise feiern können, wollen wir bekennen, dass wir gesündigt haben.

precor beátam Mariám semper
Víriginem, omnes Angelos et
Sanctos, et vos, fratres, oráre
pro me ad Dóminum Deum
nostrum.

meine Schuld, durch meine Schuld,
durch meine große Schuld. Darum
bitte ich die selige Jungfrau Maria,
alle Engel und Heiligen und euch,
Brüder und Schwestern, für mich zu
beten bei Gott, unserem Herrn.

Der Vertreter des Heiligen Vaters:

Misereátur nostri omnipotens
Deus et, dimíssis peccátis nostris,
perducát nos ad vitam aetérnam.

R. Amen.

Der allmächtige Gott erbarme sich
unser. Er lasse uns die Sünden nach
und führe uns zum ewigen Leben.

R. Amen.

Chor und Gemeinde singen abwechselnd die folgenden Anrufungen:

Kyrie
(De Angelis)

Ký- ri- e, e- lé- ison. *bis* Christe,
e- lé- i- son. *bis* Ký-ri-e,
e- lé- i- son. Ký- ri- e,
e- lé- i- son.

RITUS DER SELIGSPRECHUNG

Der Prälat des Opus Dei begibt sich, begleitet vom Postulator, zum Sitz des Vertreters des Heiligen Vaters und bittet ihn, die Seligsprechung des Ehrwürdigen Dieners Gottes Álvaro del Portillo vorzunehmen.

Der Prälat:

Eminentíssime Dómine, Prælátus Operis Dei humíllime a Sanctitate Sua Papa Francisco petit ut Venerábilem Servum Dei Alvárurum del Portillo, episcopum, número adscribere Beatórum benigníssime dignétur.

Eminenz, der Prälat des Opus Dei bittet Seine Heiligkeit Papst Franziskus demütig darum, den Ehrwürdigen Diener Gottes Bischof Álvaro del Portillo in das Verzeichnis der Seligen aufzunehmen.

Der Postulator liest einige Angaben zum Lebenslauf des Dieners Gottes.

Danach verliest der Vertreter des Heiligen Vaters das in Latein abgefasste Apostolische Schreiben. Alle, mit Ausnahme des Vertreters des Papstes, stehen auf.

Seligsprechungsformel

Nos, vota fratris nostri Augustíni Sanctæ Románæ Ecclesiæ Cardinalis Vallini, nostri Vicárii Generalis pro romána diocési, Xavérii Echevarría Rodríguez, episcopi título Cilibiénsis, Prælatúræ personális Sanctæ Crucis et Operis Dei prælati, necnon plurimórum aliórum fratrum in episcopátu

In Erfüllung des Wunsches unseres Bruders Agostino Vallini, Generalvikar für die Stadt Rom, Kardinal der Heiligen Römischen Kirche, und von Javier Echevarría, Titularbischof von Cilibia, Prälat der Personalprälatur vom Heiligen Kreuz und Opus Dei, sowie von vielen anderen Brüdern im Bischofsamt und von

multorúmque christifidélium
expléntes, de Congregatiónis
de Causis Sanctórum consúl-
to, auctoritáte nostra apostó-
lica facultátem fácimus ut Ven-
erábilis Servus Dei Alvárus
del Portillo y Diez de Sollano,
epíscopus, Prælatúræ personá-
lis Sanctæ Crucis et Operis Dei
prælátus, pastor secúndum cor
Iesu, Ecclésiæ assíduus miní-
ster, Beáti nómine in pósterum
appellétur, eiusque festum die
duodécima maii in locis et mo-
dis iure statútis quotánnis cele-
brári possit.

In nómine Patris, et Filii et Spí-
ritus Sancti.

sehr vielen Gläubigen und nach
Anhörung der Stellungnahme
der Kongregation für die Selig-
und Heiligsprechungsprozesse
bestimmen Wir kraft Unserer
Apostolischen Autorität, dass
der Ehrwürdige Diener Gottes
Bischof Álvaro del Portillo
y Diez de Sollano, Prälät der
Personalprälatur vom Heiligen
Kreuz und Opus Dei, ein Hirte
nach dem Herzen Christi, ein
eifriger Diener der Kirche, von
nun an Selig genannt wird und
dass jedes Jahr sein Fest nach
Maßgabe des Gesetzes an den
hierfür vorgesehenen Orten am
12. Mai gefeiert werden darf.

Im Namen des Vaters und des
Sohnes und des Heiligen Geistes.

Chor und Gemeinde:



A- men, A - men, A- men.

Nach der Verlesung des Dekrets stimmt die Gemeinde einen Lobgesang an, und das Bild des Seligen wird enthüllt. Während des Gesanges werden Reliquien des Seligen in Prozession herbeigebracht, an der Seite des Altars aufgestellt und mit Kerzen und Blumen geschmückt. Der Vertreter des Heiligen Vaters inzensiert sie.

Der Chor und die Gemeinde singen:

Chri- stus vin- cit, Chri- stus re- gnat,
Chri- stus Chri- stus ím- pe- rat.

Der Prälät des Opus Dei, begleitet vom Postulator, liest die Dankesworte.

Eminentíssime Dómine, Præ-
látus Operis Dei grátias ex áni-
mo Sanctitáti Suæ Papæ Fran-
cisco agit quod títulum Beáti
hódie Venerábili Servo Dei Ál-
váro del Portillo, epíscopo,
conférre dignátus est.

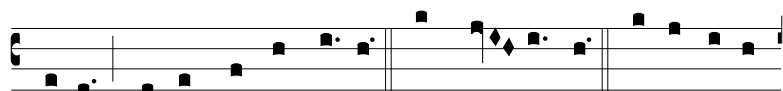
Eminenz, der Prälät des Opus
Dei dankt seiner Heiligkeit
Papst Franziskus aus ganzem
Herzen für die heute erfolgte
Seligsprechung des Ehrwürdigen
Dieners Gottes Bischof Álvaro
del Portillo.

Der Prälät des Opus Dei sowie der Postulator tauschen mit dem Vertreter des Papstes den Friedensgruß aus. Dabei überreicht der Vertreter des Heiligen Vaters dem Präläten und dem Postulator eine Kopie des Apostolischen Schreibens.

Zum Abschluss des Seligsprechungsritus stimmt der Vertreter des Papstes das Gloria an:

Gloria *(De Angelis)*

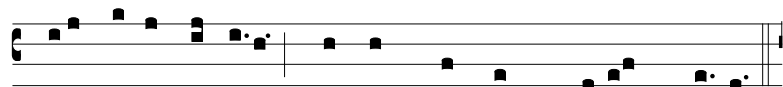
Gló-ri- a in excél- sis De- o. Et in terra pax homí-



ni-bus bonæ vo-lun-tá-tis. Lau-dá-mus te. Be-ne-dí-ci-



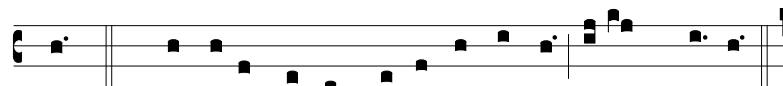
mus te. Adorá-mus te. Glo-ri-fi-cá-mus te. Grá-



tias á-gimus ti-bi prop-ter ma-gnam gló-riam tu-am.



Dómine De-us, Rex cæ-léstis, De-us Pa-ter omní-po-



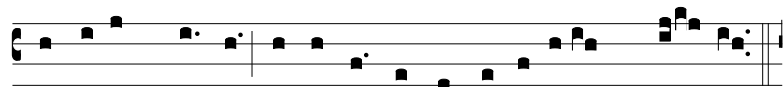
tens. Dómine Fi-li u-ni-gé-ni-te, Iesu Chri-ste.



Dómine De-us, Agnus De-i, Fí-li-us Pa-tris. Qui



tol-lis pec-cá-ta mun-di, mi-seré-re no-bis. Qui tol-lis



pec-cá-ta mun-di, sú-sci-pe de-pre-ca-ti-ónem no-stram.

Qui se-des ad dexte- ram Pa-tris, mi- se-ré-re nobis. Quó-
 ni- am tu so- lus Sanc-tus. Tu so- lus Dómi- nus. Tu so-
 lus Al-tíssi- mus, Ie- su Chri- ste. Cum Sancto Spí-ri- tu,
 in gló-ri- a De-i Pa- tris. A- men.

Tagesgebet

Der Vertreter des Heiligen Vaters:

Orémus.

Deus Pater misericordiárum, qui beátum episcopum Alvárum spíritu veritátis et dilectiónis implevísti, præsta, quæsumus, ut, eius vestigia sectántes, salutíferæ Ecclesiæ missióni nos humíliter impendámus. Per Dóminum nostrum Iesum Christum, Fílium tuum, qui tecum vivit et regnat in unitáte Spíritus Sancti, Deus, per ómnia sæcula sæculórum.

R. Amen.

Lasset uns beten.

Gott, Vater des Erbarmens, der Du dem seligen Bischof Álvaro den Geist der Wahrheit und der Liebe eingegossen hast, gewähre uns, dass wir, seinem Beispiel folgend, uns demütig in der heilbringenden Sendung der Kirche verausgaben. Darum bitten wir durch Jesus Christus, Deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit Dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. **R.** Amen.

WORTGOTTESDIENST

Erste Lesung

Wie ein Hirt sich um die verirrtten Tiere seiner Herde kümmert,
kümmere ich mich um meine Schafe

A reading from the Book of the
Prophet Ezekiel

The Lord says this: 'I am going to look after my flock myself and keep all of it in view. As a shepherd keeps all his flock in view when he stands up in the middle of his scattered sheep, so shall I keep my sheep in view. I shall rescue them from wherever they have been scattered during the mist and darkness.

I shall bring them out of the countries where they are; I shall gather them together from foreign countries and bring them back to their own land. I shall pasture them on the mountains of Israel, in the ravines and in every inhabited place in the land. I shall feed them in good pasturage; the high mountains of Israel will be their grazing ground. There they will rest in good grazing ground; they will browse in rich pastures on the mountains of Israel. I myself

Lesung aus dem Buch
Ezechiel

34, 11-16

So spricht Gott, der Herr: Jetzt will ich meine Schafe selber suchen und mich selber um sie kümmern. Wie ein Hirt sich um die Tiere seiner Herde kümmert an dem Tag, an dem er mitten unter den Schafen ist, die sich verirrt haben, so kümmere ich mich um meine Schafe und hole sie zurück von all den Orten, wohin sie sich am dunklen, düsteren Tag zerstreut haben.

Ich führe sie aus den Völkern heraus, ich hole sie aus den Ländern zusammen und bringe sie in ihr Land. Ich führe sie in den Bergen Israels auf die Weide, in den Tälern und an allen bewohnten Orten des Landes. Auf gute Weide will ich sie führen, im Bergland Israels werden ihre Weideplätze sein. Dort sollen sie auf guten Weideplätzen lagern, auf den Bergen Israels sollen sie fette Weide finden. Ich werde meine Schafe auf die Weide führen, ich werde

will pasture my sheep, I myself will show them where to rest, it is the Lord who speaks.

I shall look for the lost one, bring back the stray, bandage the wounded and make the weak strong. I shall watch over the fat and healthy. I shall be a true shepherd to them.’

V. Verbum Dómini.

R. Deo grátias.

sie ruhen lassen – Spruch Gottes, des Herrn.

Die verloren gegangenen Tiere will ich suchen, die vertriebenen zurückbringen, die verletzten verbinden, die schwachen kräftigen, die fetten und starken behüten. Ich will ihr Hirt sein und für sie sorgen, wie es recht ist.

V. Wort des lebendigen Gottes.

R. Dank sei Gott.

Antwortpsalm

Kantor (Psalmist):

Ps 23 (22), 1 b-3. 5. 6 (R: 1 b)



Dó-mi- nus pa- scit me, * et ni- hil mi- hi dé- e- rit.

Die Gemeinde wiederholt:

R. Dóminus pascit me, et nihil mihi déerit.

1. Dóminus pascit me, et nihil mihi déerit: in páscuis viréntibus me collocávit, super aquas quiétis edúxit me, ánimam meam refécit. Dedúxit me super sémitas iustítiae propter nomen suum. **R.**

R. Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen.

1. Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen. Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser. Er stillt mein Verlangen; er leitet mich auf rechten Pfaden, treu seinem Namen. **R.**

2. Parásti in conspéctu meo mensam advérsus eos, qui tríbulant me; impinguásti in óleo caput meum, et calix meus redúndat. **R.**

3. Etenim benígnitas et misericórdia subsequéntur me ómnibus diébus vitæ meæ, et inhabitábo in domo Dómini in longitúdinem diérum. **R.**

2. Du deckst mir den Tisch vor den Augen meiner Feinde. Du salbst mein Haupt mit Öl, du füllst mir reichlich den Becher. **R.**

3. Lauter Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang, und im Haus des Herrn darf ich wohnen für lange Zeit. **R.**

Zweite Lesung

Ich diene der Kirche durch das Amt, das Gott mir übertragen hat

Dalla lettera di san Paolo apostolo ai Colossesi

Fratelli, sono lieto nelle sofferenze che sopporto per voi e do compimento a ciò che, dei patimenti di Cristo, manca nella mia carne, a favore del suo corpo che è la Chiesa. Di essa sono diventato ministro, secondo la missione affidatami da Dio verso di voi di portare a compimento la parola di Dio, il mistero nascosto da secoli e da generazioni, ma ora manifestato ai suoi santi. A loro Dio volle far conoscere la gloriosa ricchezza

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Kolosser
1, 24-29

Brüder: Jetzt freue ich mich in den Leiden, die ich für euch ertrage. Für den Leib Christi, die Kirche, ergänze ich in meinem irdischen Leben das, was an den Leiden Christi noch fehlt. Ich diene der Kirche durch das Amt, das Gott mir übertragen hat, damit ich euch das Wort Gottes in seiner Fülle verkündige, jenes Geheimnis, das seit ewigen Zeiten und Generationen verborgen war. Jetzt wurde es seinen Heiligen

di questo mistero in mezzo alle genti: Cristo in voi, speranza della gloria.

È lui infatti che noi annunciamo, ammonendo ogni uomo e istruendo ciascuno con ogni sapienza, per rendere ogni uomo perfetto in Cristo. Per questo mi affatico e lotto, con la forza che viene da lui e che agisce in me con potenza.

V. Verbum Dómini.

R. Deo grátias.

offenbart; Gott wollte ihnen zeigen, wie reich und herrlich dieses Geheimnis unter den Völkern ist: Christus ist unter euch, er ist die Hoffnung auf Herrlichkeit.

Ihn verkündigen wir; wir ermahnen jeden Menschen und belehren jeden mit aller Weisheit, um dadurch alle in der Gemeinschaft mit Christus vollkommen zu machen. Dafür kämpfe ich unter vielen Mühen; denn seine Kraft wirkt mit großer Macht in mir.

V. Wort des lebendigen Gottes.

R. Dank sei Gott.

Ruf vor dem Evangelium

Während der Diakon feierlich das Evangelienbuch zum Ambo trägt, erheben sich alle, um den in seinem Wort gegenwärtigen Christus zu ehren.

Chor:



Al-le-lú-ia, al-le-lú-ia, al-le-lú-ia.

Die Gemeinde wiederholt: Allelúia, allelúia, allelúia.

Chor:

Joh 10, 14

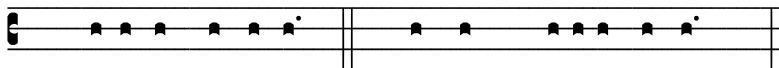
Ego sum Pastor Bonus, dicit Dóminus, et cognóscó oves meas, et cognóscunt me meæ. Ich bin der gute Hirt; ich kenne die Meinen, und die Meinen kennen mich.

Gemeinde: Allelúia, allelúia, allelúia.

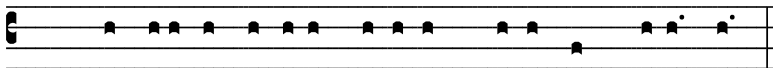
Evangelium

Der gute Hirt gibt sein Leben hin für die Schafe

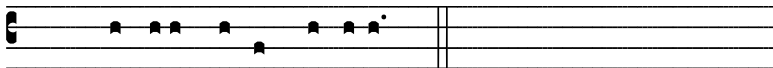
Diakon:



Dóminus vo-bíscum. R. Et cum spíri-tu tu- o.
Der Herr sei mit euch. Und mit deinem Geiste.



V. ✱ Léc-ti-o sancti Evan-gé-li-i secúndum Io-án-nem.
Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.



R. Gló-ri-a ti-bi, Dómine.
Ehre sei dir, o Herr.

En aquel tiempo, dijo Jesús: «Yo soy el Buen Pastor. El buen pastor da su vida por las ovejas; el asalariado, que no es pastor ni dueño de las ovejas, ve venir al lobo, abandona las ovejas y huye; y el lobo las roba y las dispersa; y es que a un asalariado no le importan las ovejas.

Yo soy el Buen Pastor, que conozco a las mías, y las mías me conocen, igual que el Padre me conoce, y yo conozco al Padre; yo doy mi vida por las ovejas. Tengo, además, otras ovejas que no son de este redil; también a esas las tengo que traer, y escucharán mi voz, y habrá un solo rebaño y un solo Pastor».

In jener Zeit sagte Jesus: «Ich bin der gute Hirt. Der gute Hirt gibt sein Leben hin für die Schafe. Der bezahlte Knecht aber, der nicht Hirt ist und dem die Schafe nicht gehören, lässt die Schafe im Stich und flieht, wenn er den Wolf kommen sieht; und der Wolf reißt sie und jagt sie auseinander. Er flieht, weil er nur ein bezahlter Knecht ist und ihm an den Schafen nichts liegt. Ich bin der gute Hirt; ich kenne die Meinen, und die Meinen kennen mich, wie mich der Vater kennt und ich den Vater kenne; und ich gebe mein Leben hin für die Schafe. Ich habe noch andere Schafe, die nicht aus diesem Stall sind; auch sie muss ich führen, und sie werden auf meine Stimme hören; dann wird es nur eine Herde geben und einen Hirten».



V. Ver- bum Dómi-ni. R. Laus ti-bi, Christe.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. Lob sei dir Christus.

Predigt des Vertreters des Heiligen Vaters.

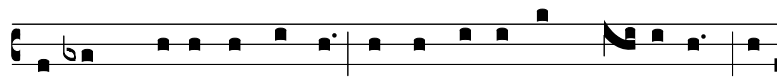
Danach bekennt die Gemeinde ihren Glauben im Credo, das gesungen wird:

Credo

(III)



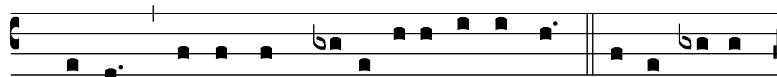
Credo in unum De- um, Patrem omni-po- tén-tem, fac-



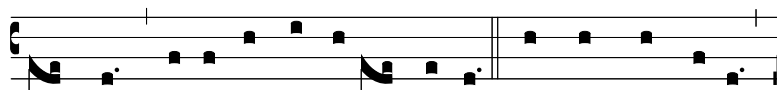
tó-rem cæ-li et ter-ræ, vi- si- bí- li- um ómni- um, et



invi- síb- li- um. Et in unum Dó- minum Ie- sum



Christum, Fí- li- um De- i Uni- gé- ni- tum. Et ex Patre



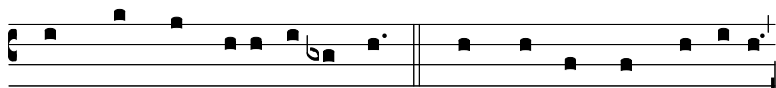
na- tum ante ómni- a sœ- cu- la. De- um de De- o,



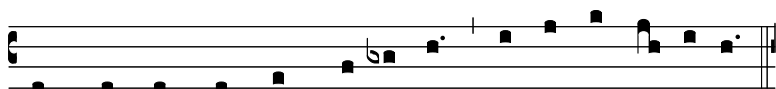
lu- men de lúmi- ne, De- um ve- rum de De- o ve- ro.



Gé-ni-tum, non fac-tum, con-substanti-á-lem Patri:

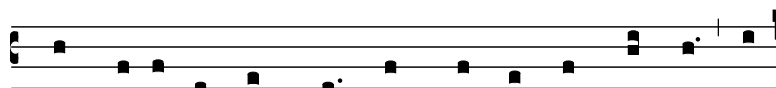


per quem ómni-a facta sunt. Qui propter nos hómines

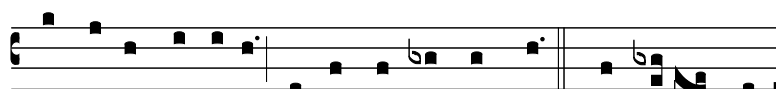


et prop-ter no-stram sa-lú-tem de-scén-dit de cæ-lis.

Bei den Worten Et incarnatus ... et homo factus est, *verneigen sich alle.*



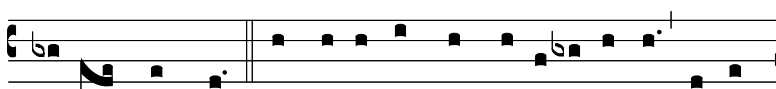
Et incarná-tus est de Spí-ri-tu Sancto ex



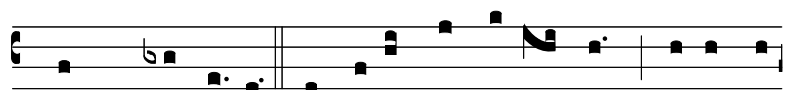
Ma-rí-a Ví-r-gine, et homo fac-tus est. Cru-ci-fí-xus



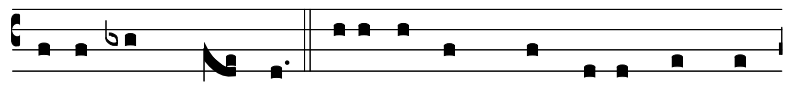
é-ti-am pro no-bis sub Pónti-o Pi-lá-to; pas-sus et



sepúl-tus est. Et resur-ré-xit térti-a di-e, se-cún-



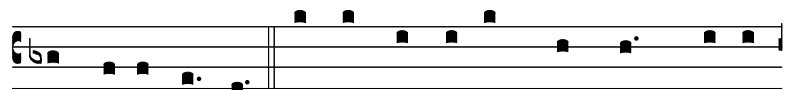
dum Scriptú-ras. Et ascéndit in cæ-lum, sedet ad



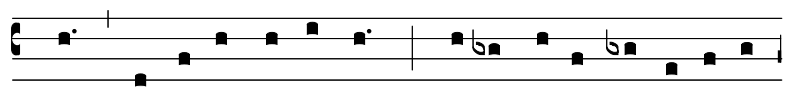
déxte-ram Pa-tris. Et í-te-rum ven-túrus est cum



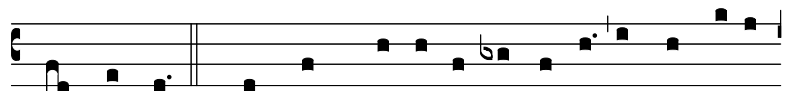
gló-ri-a, iudi-cá-re vi-vos et mór-tu-os, cu-ius regi



non e-rit fi-nis. Et in Spí-ri-tum Sanc-tum, Dómi-



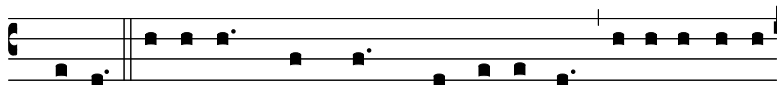
num et vi-vi-fi-cán-tem: qui ex Patre Fi-li-óque



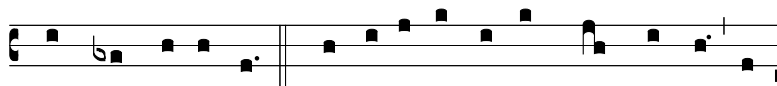
pro-cé-dit. Qui cum Patre et Fí-li-o si-mul ado-



rá-tur et conglo-ri-fi-cá-tur: qui lo-cú-tus est per Pro-



phé-tas. Et unam, sanc-tam, cathó-li-cam et apostó-li-



cam Ecclé-si-am. Con-fí-te-or unum bap-tísma in



re-missi-ó-nem pec-ca-tó-rum. Et expécto re-surrecti-



ó-nem mortu-órum. Et vi-tam ven-tú-ri sæ-cu-li.



A- men.

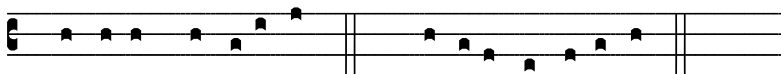
Fürbitten

Der Vertreter des Heiligen Vaters:

Hermanos y hermanas, Jesús nuestro Señor, maestro y modelo de toda perfección, llama a todos a la santidad. Por intercesión del nuevo beato Álvaro del Portillo pidamos al Padre, fuente de todo bien, que la Iglesia crezca cada día en número y en santidad.

Brüder und Schwestern: Unser Herr Jesus, Lehrer und Vorbild aller Vollkommenheit, ruft alle Menschen zur Heiligkeit. Bitten wir auf die Fürsprache des neuen Seligen Álvaro del Portillo den himmlischen Vater, den Quell alles Guten, dass die Kirche jeden Tag an Gläubigen und an Heiligkeit wachse.

Kantor:



V. Dóminum deprecémur. **R.** Te rogámus, audi nos.
Lasset zum Herrn uns beten. Wir bitten Dich, erhöre uns.

Französisch:

1. Pour la Sainte Église, signe et instrument du Salut, pour que l'Esprit Saint la conserve dans l'unité et fortifie sa foi, afin que tous connaissent le Christ notre Rédempteur et que son amour s'étende toujours davantage sur toute la terre.

1. Für die Heilige Kirche, die Zeichen und Werkzeug des allumfassenden Heils ist: dass der Heilige Geist sie in der Einheit erhalte und ihren Glauben kräftige, damit Christus, unser Erlöser, von allen erkannt werde und die Liebe zu Ihm sich immer mehr auf der ganzen Erde ausbreite.

Kantor: Dóminum deprecémur. **R.** Te rogámus, audi nos.

Portugiesisch:

2. Pelo Santo Padre, o Papa Francisco, escolhido por Deus como sucessor de Pedro e Pastor do rebanho de Cristo, para que no seu incessante ministério ao serviço dos cristãos seja sempre assistido pela sabedoria, consolo e força do Espírito Santo.

2. Für unseren Heiligen Vater Franziskus, den Gott zum Nachfolger Petri und Hirten der Herde Christi erwählt hat: dass er in seinem unermüdlichen Dienst an den Christen und an allen Menschen immer von der Weisheit, dem Trost und der Kraft des Heiligen Geistes erfüllt sei.

Kantor: Dóminum deprecémur.

R. Te rogámus, audi nos.

Deutsch:

3. Für die Prälatur Opus Dei: dass alle ihre Gläubigen, Priester wie Laien, es verstehen, nach dem Beispiel des seligen Álvaro del Portillo den Anforderungen der christlichen Berufung in Treue zu entsprechen, indem sie alle Augenblicke und Umstände ihres Lebens in Gelegenheiten verwandeln, das Reich Christi zu lieben und ihm zu dienen.

Kantor: Dóminum deprecémur.

R. Te rogámus, audi nos.

Japanisch:

4. 世界の平和と、家族の一致のために祈ります。私たちキリスト者が、貧しい人々、そして苦しんでいる人々に寄り添いながら、善意を持って働くすべての人々と共に協力し、より正義にかなった社会、主の新しい掟に沿った社会を築いていくことができますように。

4. Für den Frieden der Welt und die Einheit der Menschheitsfamilie: dass die Christen, eifrig um die Armen und Leidenden besorgt, mit allen Menschen guten Willens im Aufbau einer gerechteren Welt, die auf das neue Gebot Jesu gegründet ist, zusammenarbeiten.

Kantor: Dóminum deprecémur.

R. Te rogámus, audi nos.

Chinesisch:

5. 請為基督徒家庭祈禱，小的家庭教會，使它們成為明亮和喜悅的家庭，能歡迎所有的孩童、年長的、患病的和有需求的人。也使它們知道如何適當地教育自己的子女，以致於孩子能暢開心懷地聆聽天主的召喚！

Kantor: Dóminum deprecémur.

Polnisch:

6. Za wszystkich biorących udział w tej Eucharystii, za ich rodziny i za całą ludzkość, aby wsłuchując się w głos Jezusa, Wcielonego Słowa i Odkupiciela świata, pozwolili by Duch Boży oświecił wszystkie rzeczywistości ludzkie.

Kantor: Dóminum deprecémur.

5. Für die christlichen Familien, die als kleine Hauskirchen dazu berufen sind, Horte des Lichtes und der Freude zu sein, wo Kinder und Betagte, Kranke und Bedürftige Geborgenheit finden: dass sie ihre Kinder zur Großzügigkeit erziehen und zur Bereitschaft, den Ruf Gottes zu hören.

R. Te rogámus, audi nos.

6. Für alle Teilnehmer an dieser Eucharistiefeier, für ihre Familien und für die ganze Menschheit: dass sie die Stimme Jesu, des menschengewordenen Wortes und Erlösers der Welt, hören und zulassen, dass Gottes Geist alle menschlichen Wirklichkeiten erhelle.

R. Te rogámus, audi nos.

Der Vertreter des Heiligen Vaters:

Bendito seas, Señor, por habernos dado la compañía y el ejemplo de tu fiel siervo Álvaro; a través de su intercesión, danos la gracia de vivir una vida humilde, alegre, escondida y silenciosa, decididos a dar testimonio de la perenne novedad del Evangelio. Por Cristo Nuestro Señor.

R. Amén.

Gepriesen seist Du, Herr, weil Du uns Deinen treuen Diener Álvaro als Beistand und Vorbild geschenkt hast. Gewähre uns auf seine Fürsprache die Gnade, ein demütiges, frohes, unauffälliges und ruhiges Leben zu führen und mit Entschiedenheit Zeugnis von der unvergänglichen Neuheit des Evangeliums abzulegen. Durch Christus unseren Herrn.

R. Amen.

GABENBEREITUNG

Während die Opfertgaben zum Altar gebracht werden, singt der Chor:

Ave verum Corpus natum de María Virgine: Vere passum, immolatum in cruce pro homine. Cuius latus perforatum fluxit aqua et sanguine: Esto nobis prægustatum mortis in examine. O Iesu dulcis! O Iesu pie! O Iesu fili Mariæ!

Wahrer Leib, o sei begrüßet, den die Jungfrau uns gebar. Du hast unsre Schuld gebüßet sterbend auf dem Kreuzaltar. Blut und Wasser sind geflossen, als dein Herz durchstoßen war. Hilf uns streiten, hilf uns hoffen in der Todesnot Gefahr! O Jesus süß! O Jesus mild! O Jesus, Sohn Mariens!

Während des Gesanges spricht der Vertreter des Heiligen Vaters leise:

Benedíctus es, Dómine, Deus univérsi, quia de tua largitáte accévimus panem, quem tibi offérimus, fructum terræ et óperis mánuum hóminum: ex quo nobis fiet panis vitæ.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns das Brot des Lebens werde.

Danach gießt der Zelebrant Wein und ein wenig Wasser in den Kelch und spricht leise:

Per huius aquæ et vini mystérium eius efficiámur divinitátis consórtes, qui humanitátis nostræ fieri dignátus est párticeps.

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschen-natur angenommen hat.

Danach spricht der Zelebrant leise:

Benedíctus es, Dómine, Deus univérsi, quia de tua largitáte accévimus vinum, quod tibi offérimus, fructum vitis et óperis mánuum hóminum: ex quo nobis fiet potus spiritalis.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht, damit er uns der Kelch des Heiles werde

Der Zelebrant verneigt sich und spricht leise:

In spíritu humilitátis et in ánimo contríto suscipiámur a te, Dómine; et sic fiat sacrificium nostrum in conspéctu tuo hódie, ut pláceat tibi, Dómine Deus.

Herr, wir kommen zu dir mit reumütigem Herzen und mit demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, dass unser Opfer dir gefalle.

Der Zelebrant inzensiert die Gaben und den Altar, danach wäscht er sich die Hände und spricht leise:

Lava me, Dómine, ab iniquitate mea, et a peccato meo munda me.

Herr, wasche ab meine Schuld, von meinen Sünden mache mich rein.

Der Vertreter des Heiligen Vaters lädt zum Gebet ein:

Oráte, fratres: ut meum ac vestrum sacrificium acceptabile fiat apud Deum Patrem omnipotentem.

R. Suscipiat Dóminus sacrificium de manibus tuis ad laudem et glóriam nóminis sui, ad utilitatem quoque nostram totiusque Ecclesiæ suæ sanctæ.

Betet, Brüder und Schwestern, dass mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater, gefalle.

R. Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhm seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.

Gabengebet

Der Vertreter des Heiligen Vaters:

Hóstias, quæsumus Dómine, quas in festivitate beati Alvári sacris altáribus exhibémus, propítius réspice, ut nobis indulgéntiam largiéndo, tuo nómini dent honórem. Per Christum Dóminum nostrum.

R. Amen.

Allmächtiger Gott, schau gnädig auf die Gaben, die wir am Fest des seligen Álvaro auf deinen Altar legen. Das heilige Opfer verherrliche deinen Namen und erwirke uns Vergebung der Sünden. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

R. Amen.



Christus am Kreuz, Velázquez, 17. Jahrhundert
Museum Prado, Madrid

EUCCHARISTISCHES HOCHGEBET

Der Vertreter des Heiligen Vaters:

Dóminus vobíscum.

R. Et cum spírítu tuo.

V. Sursum corda.

R. Habémus ad Dóminum.

V. Grátias agámus Dómino
Deo nostro.

R. Dignum et iustum est.

Der Herr sei mit euch.

R. Und mit deinem Geiste.

V. Erhebet die Herzen.

R. Wir haben sie beim Herrn.

V. Lasset uns danken dem
Herrn, unserm Gott.

R. Das ist würdig und recht.

Präfation

Das Wirken heiliger Hirten in der Kirche

Vere dignum et iustum est,
æquum et salutáre, nos tibi
semper et ubíque grátias ágere:
Dómine, sancte Pater, omní-
potens ætérne Deus: per Chri-
stum Dóminum nostrum.

Quia sic tríbuis Ecclésiám tuam
beáti Alvári festivitáte gaudére,
ut eam exémplo piæ conver-
satiónis corróbores, verbo
prædicatiónis erúdias, gratáque
tibi supplicatióne tueáris.

Et ideo, cum Angelórum atque
Sanctórum turba, hymnum
laudis tibi cánimus, sine fine
dicéntes:

In Wahrheit ist es würdig und
recht, dir, Vater im Himmel,
zu danken und am Fest des
seligen Álvaro deine Größe zu
rühmen.

Sein Leben aus dem Glauben ist
uns ein Vorbild, die Botschaft
seiner Predigt belehrt uns, seine
Fürbitte erwirkt uns Schutz
und Hilfe durch unseren Herrn
Jesus Christus.

Durch ihn preisen wir dich in
deiner Kirche und vereinen uns
mit den Engeln und Heiligen
zum Hochgesang von deiner
göttlichen Herrlichkeit:

Alle singen:

Sanctus
(De Angelis)

Sanc- tus, Sanctus, Sanc- tus Dó- mi- nus De-
us Sá- ba- oth. Pleni sunt cæ- li et ter-
ra gló- ri- a tu- a. Ho- sánna in excél- sis.
Be- ne- díc- tus qui ve- nit in nómine Dó- mi- ni.
Ho- sán- na in excél- sis.

Erstes Hochgebet
(Römischer Messkanon)

Der Vertreter des Heiligen Vaters:

Te igitur, clementíssime Pater, | Dich, gütiger Vater, bitten wir
per Iesum Christum, Fílium | durch deinen Sohn, unseren

tuum, Dóminum nostrum, súpplices rogámus ac pétimus, uti accépta hábeas et benedícas ✠ hęc dona, hęc múnera, hęc sancta sacrificia illibáta, in primis, quæ tibi offérimus pro Ecclésia tua sancta cathólica: quam pacificáre, custodíre, adunáre et régere dignéris toto orbe terrárum: una cum fámulo tuo Papa nostro Francísco, et me indigno fámulo tuo, et fratre meo António María, Epíscopo huius Ecclésiæ Matríti, et ómnibus orthodoxis atque cathólicæ et apostólicæ fidei cultóribus.

Ein Konzelebrant:

Meménto, Dómine, famulórum famularúmque tuárum **N.** et **N.** et ómnium circumstántium, quorum tibi fides cógnita est et nota devótio, pro quibus tibi offérimus: vel qui tibi ófferunt hoc sacrificium laudis, pro se súisque ómnibus: pro redemptióne animárum suárum, pro spe salutis et incolumitátis suæ tibique reddunt vota sua ætérno Deo, vivo et vero.

Herrn Jesus Christus: Nimm diese heiligen, makellosen Opfergaben an und ✠ segne sie. Wir bringen sie dar vor allem für deine heilige katholische Kirche in Gemeinschaft mit deinem Diener, unserem Papst Franziskus, mit mir, deinem unwürdigen Diener, mit meinem Bruder Antonio Maria, dem Bischof dieser Kirche von Madrid, und mit allen, die Sorge tragen für den rechten, katholischen und apostolischen Glauben. Schenke deiner Kirche Frieden und Einheit, behüte und leite sie auf der ganzen Erde.

Gedenke deiner Diener und Dienerinnen **N.** und **N.** und aller, die hier versammelt sind. Herr, du kennst ihren Glauben und ihre Hingabe; für sie bringen wir dieses Opfer des Lobes dar, und sie selber weihen es dir für sich und für alle, die ihnen verbunden sind, für ihre Erlösung und für ihre Hoffnung auf das unverlierbare Heil. Vor dich, den ewigen, lebendigen und wahren Gott, bringen sie ihre Gebete und Gaben.

Ein weiterer Konzelebrant:

Communicántes, et memóriam venerántes, in primis gloriósæ semper Vírginis Mariæ, Genetrícis Dei et Dómini nostri Iesu Christi: sed et beáti Ioseph, eiúsdem Vírginis Sponsi, et beatórum Apostolórum ac Mártýrum tuórum, Petri et Pauli, Andréæ, Iacóbi, Ioánnis, Thomæ, Iacóbi, Philíppi, Bartholomæi, Matthæi, Simónis et Thaddæi: Lini, Cleti, Cleméntis, Xysti, Cornélii, Cypriáni, Lauréntii, Chrysógoni, Ioánnis et Pauli, Cosmæ et Damiáni et ómnium Sanctórum tuórum; quorum méritis precibúsq; concédas, ut in ómnibus protectiónis tuæ muniámur auxilió. (Per Christum Dóminum nostrum. Amen.)

Der Vertreter des Heiligen Vaters:

Hanc ígitur oblatiónem servitútis nostræ, sed et cunctæ famíliæ tuæ, quæsumus, Dómine, ut placátus accípias: diésque nostros in tua pace dispónas, atque ab æténa damnatióne nos éripi et in electórum tuórum iúbeas grege numerári. (Per Christum Dóminum nostrum. Amen.)

In Gemeinschaft mit der ganzen Kirche gedenken wir deiner Heiligen. Wir ehren vor allem Maria, die glorreiche, allzeit jungfräuliche Mutter unseres Herrn und Gottes Jesus Christus. Wir ehren ihren Bräutigam, den heiligen Josef, deine heiligen Apostel und Märtyrer: Petrus und Paulus, Andreas, Jakobus, Johannes, Thomas, Jakobus, Philippus, Bartholomäus, Matthäus, Simon und Thaddäus, Linus, Kletus, Klemens, Xystus, Kornelius, Cyprianus, Chrysogonus, Johannes und Paulus, Kosmas und Damianus und alle deine Heiligen; blicke auf ihr heiliges Leben und Sterben und gewähre uns auf ihre Fürsprache in allem deine Hilfe und deinen Schutz. (Durch Christus unseren Herrn. Amen.)

Nimm gnädig an, o Gott, diese Gaben deiner Diener und deiner ganzen Gemeinde; ordne unsere Tage in deinem Frieden, rette uns vor dem ewigen Verderben und nimm uns auf in die Schar deiner Erwählten. (Durch Christus unseren Herrn. Amen.)

Der Vertreter des Heiligen Vaters und die Konzelebranten:

Quam oblatiónem tu, Deus, in ómnibus, quæsumus, benedíctam, adscríptam, ratam, rationábilem, acceptabilémque fácere dignéris: ut nobis Corpus et Sanguis fiat dilectíssimi Fílii tui, Dómini nostri Iesu Christi.

Qui, prídie quam paterétur, accépit panem in sanctas ac venerábiles manus suas, et elevátis óculis in cælum ad te Deum Patrem suum omnipoténtem, tibi grátias agens benedíxit, fregit, dedítque discíplis suis, dicens:

ACCÍPITE ET MANDUCÁTE EX HOC OMNES: HOC EST ENIM CORPUS MEUM, QUOD PRO VOBIS TRADÉTUR.

Schenke, o Gott, diesen Gaben Segen in Fülle und nimm sie zu eigen an. Mache sie uns zum wahren Opfer im Geiste, das dir wohlgefällt: zum Leib und Blut deines geliebten Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus.

Am Abend vor seinem Leiden nahm er das Brot in seine heiligen und ehrwürdigen Hände, erhob die Augen zum Himmel zu dir, seinem Vater, dem allmächtigen Gott, sagte dir Lob und Dank, brach das Brot, reichte es seinen Jüngern und sprach:

NEHMET UND ESSET ALLE DAVON: DAS IST MEIN LEIB, DER FÜR EUCH HINGEGEBEN WIRD.

Der Vertreter des Heiligen Vaters zeigt dem Volk die konsekrierte Hostie und macht zum Zeichen der Anbetung eine Kniebeuge.

Símili modo, postquam cenátum est, accípiens et hunc præclárum cálicem in sanctas ac venerábiles manus suas, item tibi grátias agens benedíxit, dedítque discíplis suis, dicens:

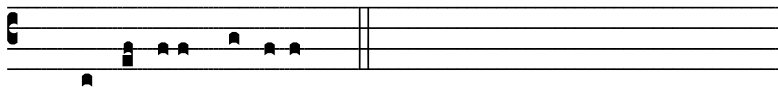
Ebenso nahm er nach dem Mahl diesen erhabenen Kelch in seine heiligen und ehrwürdigen Hände, sagte dir Lob und Dank, reichte den Kelch seinen Jüngern und sprach:

ACCÍPITE ET BÍBITE EX EO
OMNES: HIC EST ENIM CA-
LIX SÁNGUINIS MEI NOVI
ET ÆTÉRNÍ TESTAMÉNTI,
QUI PRO VOBIS ET PRO MUL-
TIS EFFUNDÉTUR IN REMIS-
SIÓNEM PECCATÓRUM. HOC
FÁCITE IN MEAM COMMEMO-
RATIÓNEM.

NEHMET UND TRINKET ALLE
DARAUS: DAS IST DER KELCH
DES NEUEN UND EWIGEN
BUNDES, MEIN BLUT, DAS FÜR
EUCH UND FÜR ALLE VERGOS-
SEN WIRD ZUR VERGEBUNG
DER SÜNDEN. TUT DIES ZU
MEINEM GEDÄCHTNIS.

Der Vertreter des Heiligen Vaters zeigt dem Volk den konsekrierten Kelch und macht zum Zeichen der Anbetung eine Kniebeuge.

Der Vertreter des Heiligen Vaters:

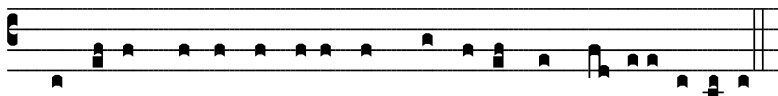


My-sté-ri-um fí-de-i.
Geheimnis des Glaubens.

Alle:



Mortem tu-am annunti-á-mus, Dó-mi-ne,
Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,



et tu-am re-sur-rec-ti-ó-nem con-fi-té-mur, do-nec vé-ni- as.
und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit.

Der Vertreter des Heiligen Vaters und die Konzelebranten:

Unde et mémoires, Dómine, nos servi tui, sed et plebs tua sancta, eíusdem Christi, Fílii tui, Dómini nostri, tam beátæ passiónis, necnon et ab ínferis resurrectiónis, sed et in cælos gloriósæ ascensiónis: offérimus præcláræ maiestáti tuæ de tuis donis ac datis hóstiam puram, hóstiam sanctam, hóstiam immaculátam, Panem sanctum vitæ æternæ et Cálicem salútis perpétuæ.

Supra quæ propítio ac seréno vultu respícere dignéris: et accépta habére, sícuti accépta habére dignátus es múnera púeri tui iusti Abel, et sacrificíum Patriárchæ nostri Abrahæ, et quod tibi óbtulit summus sacérdos tuus Melchisedech, sanctum sacrificíum, immaculátam hóstiam.

Súpplícés te rogámus, omnípotens Deus: iube hæc perférrí per manus sancti Angeli tui in sublíme altáre tuum, in conspéctu divínæ maiestátis tuæ; ut, quotquot ex hac altáris

Darum, gütiger Vater, feiern wir, deine Diener und dein heiliges Volk, das Gedächtnis deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus. Wir verkünden sein heilbringendes Leiden, seine Auferstehung von den Toten und seine glorreiche Himmelfahrt. So bringen wir aus den Gaben, die du uns geschenkt hast, dir, dem erhabenen Gott, die reine, heilige und makellose Opfergabe dar: das Brot des Lebens und den Kelch des ewigen Heiles.

Blicke versöhnt und gütig darauf nieder und nimm sie an wie einst die Gaben deines gerechten Dieners Abel, wie das Opfer unseres Vaters Abraham, wie die heilige Gabe, das reine Opfer deines Hohenpriesters Melchisedek.

Wir bitten dich, allmächtiger Gott: Dein heiliger Engel trage diese Opfergabe auf deinen himmlischen Altar vor deine göttliche Herrlichkeit; und wenn wir durch unsere Teilnahme

participatióne sacrosánctum
Fílii tui Corpus et Sánguinem
sumpsérimus, omni benedic-
tióne cælésti et grátia repléá-
mur. (Per Christum Dóminum
nostrum. Amen.)

Ein Konzelebrant:

Meménto étiam, Dómine, fa-
mulórum famularúmque tuá-
rum **N.** et **N.**, qui nos præces-
sérunt cum signo fidei, et
dórmunt in somno pacis. Ipsis,
Dómine, et ómnibus in Chri-
sto quiescéntibus, locum refri-
gérii, lucis et pacis, ut indúlge-
as, deprecámur. (Per Christum
Dóminum nostrum. Amen.)

Ein anderer Konzelebrant:

Nobis quoque peccatóribus fá-
mulis tuis, de multitudíne mise-
ratiónum tuárum sperántibus,
partem áliquam et societátem
donáre dignéris cum tuis sanc-
tis Apóstolis et Martíribus:
cum Ioánnē, Stéphanō, Mat-
thía, Bárnaba, Ignátio, Alexán-
dro, Marcellíno, Petro, Feli-
citate, Perpétua, Agatha, Lúcia,
Agnéte, Cæcília, Anastásia,

am Altar den heiligen Leib
und das Blut deines Sohnes
empfangen, erfülle uns mit
aller Gnade und allem Segen
des Himmels. (Durch Christus
unseren Herrn. Amen.)

Gedenke auch deiner Diener
und Dienerinnen **N.** und **N.**,
die uns vorangegangen sind,
bezeichnet mit dem Siegel des
Glaubens, und die nun ruhen in
Frieden. Wir bitten dich: Führe
sie und alle, die in Christus
entschlafen sind, in das Land
der Verheißung, des Lichtes und
des Friedens. (Durch Christus
unseren Herrn. Amen.)

Auch uns, deinen sündigen
Dienern, die auf deine reiche
Barmherzigkeit hoffen, gib An-
teil und Gemeinschaft mit dei-
nen heiligen Aposteln und Mär-
tyrern: Johannes, Stephanus,
Matthias, Barnabas, Ignatius,
Alexander, Marzellinus, Petrus,
Felizitas, Perpetua, Agatha,
Luzia, Agnes, Cäcilia, Anastasia,
mit dem seligen Álvaro und mit

cum beáto Alváro et ómnibus Sanctis tuis: intra quorum nos consórtium, non æstímator mériti, sed véniaë, quæsumus, largítor admítte. Per Christum Dóminum nostrum.

allen deinen Heiligen; wäge nicht unser Verdienst, sondern schenke gnädig Verzeihung und gib uns mit ihnen das Erbe des Himmels. Darum bitten wir dich durch unseren Herrn Jesus Christus.

Der Vertreter des Heiligen Vaters:

Per quem hæc ómnia, Dómine, semper bona creas, sanctíficas, vivíficas, benedícis, et præstas nobis.

Denn durch ihn erschaffst du immerfort all diese guten Gaben, gibst ihnen Leben und Weihe und spendest sie uns.

Der Vertreter des Heiligen Vaters und die Konzelebranten:

Per ipsum, et cum ipso, et in ipso, est tibi Deo Patri Omnipoténti, in unitáte Spíritus Sancti, omnis honor et glória per ómnia sæcula sæculórum.

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit.

Alle:



A- men, A- men, A- men.

KOMMUNION

Gebet des Herrn

Der Vertreter des Heiligen Vaters:

Præcéptis salutáribus móniti,
et divína institutióne formáti,
audémus dícere:

Dem Wort unseres Herrn und
Erlösers gehorsam und getreu
seiner göttlichen Weisung wagen
wir zu sprechen:

Alle singen:



Pa-ter noster qui es in cæ-lis sanc-ti-fi-cé-tur nomen



tu-um; advé-ni-at re-gnum tuum; fi-at volún-tas tu-a,



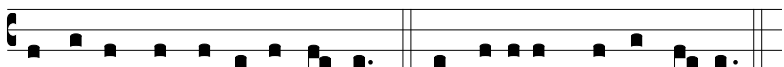
sic-ut in cælo, et in terra. Pa-nem no-strum co-ti-di-á-



num da nobis hó-die; et di-mít-te no-bis dé-bi-ta nostra,



sic-ut et nos di-mít-ti-mus debi-tóribus no-stris; et ne nos



indú-cas in tenta-ti-ó-nem; sed líbera nos a ma-lo.

Der Vertreter des Heiligen Vaters:

Líbera nos, quæsumus, Dómine, ab ómnibus malis, da propítius pacem in diébus nostris, ut, ope misericórdiæ tuæ adiúti, et a peccáto simus semper líberi et ab omni perturbatióne secúri: exspectántes beátam spem et advéntum Salvatóris nostri Iesu Christi.

Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

Alle:



Qui-a tuum est regnum, et potéstas, et glóri-a in sácula.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in
Ewigkeit. Amen.

Friedensgebet

Der Vertreter des Heiligen Vaters:

Dómine Iesu Christe, qui dixísti Apóstolis tuis: Pacem relínquo vobis, pacem meam do vobis: ne respícias peccáta nostra, sed fidem Ecclésiæ tuæ; eámque secúndum voluntátem tuam pacificáre et coadunáre dignéris. Qui vivis et regnas in sácula sæculórum.

R. Amen.

Der Herr hat zu seinen Aposteln gesagt: Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Deshalb bitten wir: Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.

R. Amen.

Der Vertreter des Heiligen Vaters:

Pax Dómini sit semper vobíscum.

R. Et cum spíritu tuo.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch.

R. Und mit deinem Geiste.

Diakon:

Offérte vobis pacem.

Gebt einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

Die Teilnehmer entbieten einander den Friedensgruß.

Brechung des Brotes

Der Vertreter des Heiligen Vaters spricht leise:

Hæc commíxtio Córporis et Sánguinis Dómini nostri Iesu Christi fiat accipiéntibus nobis in vitam ætérnam.

Das Sakrament des Leibes und Blutes Christi schenke uns ewiges Leben.

Alle singen:

Agnus Dei

(De Angelis)



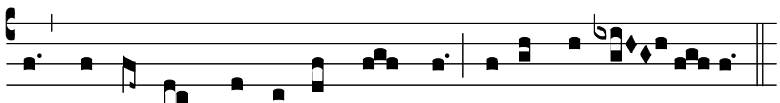
Agnus De - i, qui tol - lis pec - cá - ta mun - di: mi - se -



ré - re no - bis. Agnus De - i, qui tol - lis



peccá - ta mun - di: mi - se - ré - re no - bis. A - gnus De-



i, qui tol - lis peccá - ta mun - di: dona no - bis pa - cem.

Der Vertreter des Heiligen Vaters spricht leise:

Dómine Iesu Christe, Fili Dei vivi, qui ex voluntáte Patris, cooperánte Spírítu Sancto, per mortem tuam mundum vivificásti: libera me per hoc sacrosánctum Corpus et Sánguinem tuum ab ómnibus iniquitátibus meis et univérsis malis: et fac me tuis semper inhærére mandátis, et a te numquam separári permíttas.

Oder:

Percéptio Córporis et Sánguinis tui, Dómine Iesu Christe, non mihi provéniat in iudícium et condemnatióem: sed pro tua pietáte prosit mihi ad tutaméntum mentis et córporis, et ad medélam percipiéndam.

Herr Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes, dem Willen des Vaters gehorsam, hast du im Heiligen Geist durch deinen Tod der Welt das Leben geschenkt. Erlöse mich durch deinen Leib und dein Blut von allen Sünden und allem Bösen. Hilf mir, dass ich deine Gebote treu erfülle, und lass nicht zu, dass ich jemals von dir getrennt werde.

Herr Jesus Christus, der Empfang deines Leibes und Blutes bringe mir nicht Gericht und Verdammnis, sondern Segen und Heil.

Der Vertreter des Heiligen Vaters:

Ecce Agnus Dei, ecce qui tollit peccáta mundi. Beáti qui ad cenam Agni vocáti sunt.

Seht das Lamm Gottes, das hinweg nimmt die Sünde der Welt. Selig, die zum Hochzeitsmahl des Lammes geladen sind.

Alle:

Dómine, non sum dignus ut intres sub tectum meum: sed tantum dic verbo, et sanábitur ánima mea.

Herr, ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Gesänge zur Kommunion

Anima Christi



R. Anima Chri-sti, sanctí- fi-ca me. Corpus Chri-sti,



sal- va me. Sanguis Chri- sti, i- né- bri- a me.



A- qua lá- te-ris Chri- sti, la- va me.



1. Pás- sio Chri- sti, con- fór- ta __ me. __
2. Ne per- mít- tas a te me se- pa- rá- ri.
3. Et iube me ve- ní- re ad te, __



O__ bo- ne Ie- su, ex- áu- di me.
Ab ho- ste ma- lí- gno de- fén- de me.
ut cum sanc- tis tu- is __ lau- dem te



In- tra __ vúl- ne- ra tu- a
In ho- ra mor- tis __ me- æ
per in- fi- ní- ta __ sæ- cu- la



ab - scón- de, ab- scón- de me.
vo- ca __ me __ vo- ca me.
sæ- cu- ló- rum. __ A- men.

R. Anima Christi, sanctífica me.
Corpus Christi, salva me. San-
guis Christi, inébria me. Aqua
láteris Christi, lava me.

R. Seele Christi, heilige mich,
Leib Christi, rette mich, Blut
Christi, berausche mich, Wasser
der Seite Christi, wasche mich.

2. Páasio Christi, confórta me.
O bone Iesu, exáudi me. Intra
vúlnera tua abscónde me. *R.*

3. Ne permittas a te me separári.
Ab hoste malígno defénde me.
In hora mortis meæ voca me. *R.*

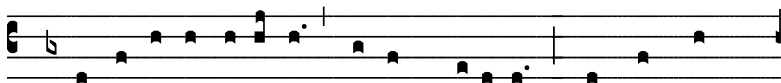
4. Et iube me veníre ad te, ut cum
sanctis tuis laudem te per infinita
sæcula sæculórum. Amen. *R.*

2. Leiden Christi, stärke mich.
O guter Jesus, erhöre mich. Birg
in deinen Wunden mich. *R.*

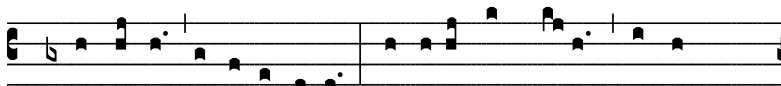
3. Von dir lass nimmer scheiden
mich. Vor dem bösen Feinde be-
schütze mich. In meiner Todes-
stunde rufe mich. *R.*

4. Zu dir zu kommen heiße
mich, mit deinen Heiligen
loben dich in deinem Reiche
ewiglich. Amen. *R.*

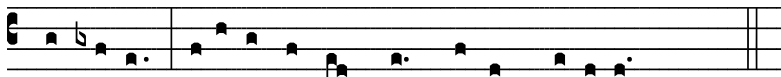
Adoro te devote



1. Ad-ó-ro te devó-te, la-tens Dé-i-tas, quæ sub his



fi- gú-ris ve- re lá- ti-tas: ti- bi se cor me-um to-tum



súb- ii-cit, qui-a te contém-plans to-tum dé-fi-cit.

1. Adóro te devóte, latens Déi-
tas, quæ sub his figúris vere lá-
titas: tibi se cor meum totum
súbiicit, quia, te contéplans,
totum déficit.

2. Visus, tactus, gustus in te fá-
litur, sed audítu solo tuto crédi-
tur; credo quidquid dixit Dei
Fílius: nil hoc verbo veritátis
vérius.

3. In cruce latébat sola Déitas,
at hic latet simul et humáni-
tas: ambo tamen credens atque
cónfitens; peto quod petívit la-
tro páenitens.

4. Plagas, sicut Thomas, non
intúeor, Deum tamen meum
te confíteor: fac me tibi sem-
per magis crédere, in te spem
habére, te dilígere.

1. In Demut bet' ich dich,
verborgene Gottheit, an, die
du den Schleier hier des Brotes
umgetan. Mein Herz, das
ganz in dich anschauend sich
versenkt, sei ganz dir untertan,
sei ganz dir hingeschenkt.

2. Gesicht, Gefühl, Geschmack
betrügen sich in dir, doch das
Gehör verleiht den sicheren
Glauben mir. Was Gottes Sohn
gesagt, das glaub' ich hier allein,
es ist der Wahrheit Wort, und
was kann wahrer sein?

3. Am Kreuzesstamme war
die Gottheit nur verhüllt, hier
hüllt die Menschheit auch
sich gnädig in ein Bild. Doch
beide glaubt mein Herz, und
sie bekennt mein Mund, wie
einst der Schächer tat in seiner
Todesstund.

4. Die Wunden seh ich nicht,
wie Thomas einst sie sah, doch
ruf' ich: Herr, mein Gott, du
bist wahrhaftig da! O gib,
dass immer mehr mein Glaub'
lebendig sei, mach meine
Hoffnung fest, mach meine
Liebe treu.

5. O memoriále mortis Dómini, panis vivus, vitam præstans hómini: præsta meæ menti de te vívere, et te illi semper dulce sápere.

6. Pie pellicáne, Iesu Dómine, me immúndum munda tuo ságuine: cuius una stilla salvum fácere totum mundum quit ab omni scélere.

7. Iesu, quem velátum nunc aspício, oro, fiat illud quod tam sítio, ut te reveláta cernens fácie, visu sim beátus tuæ glóriæ. Amen.

5. O Denkmal meines Herrn an seinen bittern Tod! O lebenspendendes und selbst lebend'ges Brot! Gib, dass von dir allein sich meine Seele nährt und deine Süßigkeit stets kräftiger erfährt.

6. O guter Pelikan, o Jesus, höchstes Gut! Wasch rein mein unrein Herz mit deinem teuren Blut. Ein einz'ger Tropfen schafft die ganze Erde neu, wäscht alle Sünder rein, stellt alle schuldenfrei.

7. O Jesu, den verhüllt jetzt nur mein Auge sieht: Wann stillst das Sehnen du, das in der Brust mir glüht: Dass ich enthüllet dich anschau von Angesicht und ewig selig sei in deiner Glorie Licht. Amen.

Cerca de ti, Señor



1. Cer- ca de ti, Se- ñor, yo quie-ro_e- tar,



tu gran-de_e- terno_a- mor quie- ro go- zar.



Lle- na mi po- bre ser, limpia mi co- ra-zón;



haz-me tu ros-tro ver en la_a- flic- ción.

2. In te crediam, Signor, in te speriam, e uniti nell'amor ti ringraziam: noi acclamiamo a te, noi inneggiamo a te. Resta con noi, Signor, resta con noi.

3. N'aimer que toi, mon Dieu, n'aimer que toi : tes saints, d'un cœur joyeux, ont fait ce choix. Ils ont tracé pour moi la route vers la croix. N'aimer que toi, mon Dieu, n'aimer que toi.

4. Then, with my waking thoughts bright with thy praise, out of my stony griefs Bethel I'll raise; so by my woes to be nearer, my God, to thee (repeat) nearer to thee.

Holy God, we praise Thy name



1. Ho- ly God, we praise Thy name,



Lord of all, we bow be- fore Thee.



All on earth Thy scep- tre claim,



all in heaven a- bove a- dore Thee.



In- fi- nite Thy vast do- main,



e- ver last- ing is Thy reign.

2. En la celestial mansión ensalzando tus bondades póstranse con sumisión Ángeles y Potestades; sube sin cesar la voz: Santo, santo, santo Dios.

Schlussgebet

Der Vertreter des Heiligen Vaters:

Orémus.

Refécti sacris mystériis, Dómine, humíliter deprecámur, ut, beáti Alvári exémplo, studeámus confitéri quod crédidit, et ópere exercére quod dócuit. Per Christum Dóminum nostrum.

R. Amen.

Lasset uns beten.

Herr, unser Gott, du hast uns am Fest des seligen Bischofs Álvaro mit dem Leib und Blut Christi genährt. Hilf uns, nach seinem Beispiel den Glauben, den er gelehrt hat, zu bekennen und durch gute Werke zu bezeugen. Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn.

R. Amen.

Der Prälat des Opus Dei und danach der Kardinal-Erzbischof von Madrid richten einige Worte an alle Anwesenden.

ENTLASSUNG

Segen

Der Vertreter des Heiligen Vaters:

Dóminus vobíscum.

R. Et cum spírítu tuo.

V. Sit nomen Dómini benedíctum.

R. Ex hoc nunc et usque in saeculum.

V. Adiutórium nostrum in nómine Dómini.

R. Qui fecit caelum et terram.

V. Benedícat vos omnípotens Deus, Pater ✠ et Fílius ✠ et Spírítus ✠ Sanctus.

R. Amen.

Der Herr sei mit euch.

R. Und mit deinem Geiste.

V. Der Name des Herrn sei gepriesen.

R. von nun an bis in Ewigkeit.

V. Unserer Hilfe ist im Namen des Herrn.

R. der Himmel und Erde erschaffen hat.

V. Es segne euch der allmächtige Gott, der Vater ✠ und der Sohn ✠ und der Heilige ✠ Geist. *R.* Amen.

Diakon:



I- te,

Gehet hin in Frieden.

missa est.

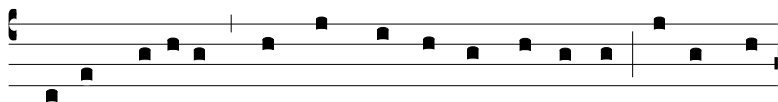
R. De- o

Dank sei Gott dem Herrn.

grá- ti- as.

Schlussgesänge

Salve Regina



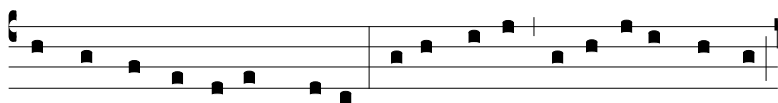
Salve, Regína, ma- ter mi- se- ri- córdi- æ, vi- ta, dul-



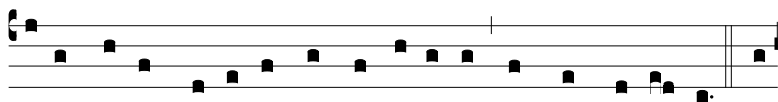
cé- do, et spes nostra, sal-ve. Ad te clamá-mus, éxsu-



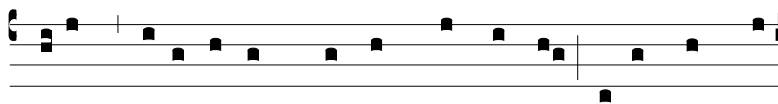
les, fili-i Evæ. Ad te suspi-rá-mus, gemén-tes et flen-tes



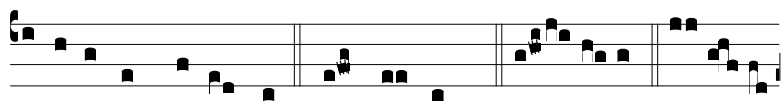
in hac la-crimá-rum valle. Eia ergo, advocá-ta nostra,



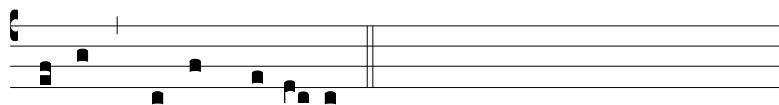
illos tu-os mi-se-ri- córdes ó-cu-los ad nos converté. Et



Iesum, bene-díctum fruc-tum ventris tui, nobis post hoc



exsí-li-um ostén-de. O cle-mens: O pi-a: O



dul-cis Virgo Ma-rí-a.

Gloria canatur tibi



1. Gló-ri-a ca-ná-tur
2. Pre-ti-ó-sis por-tis



ti-bi hu-má-nis et cæ-
ur-bem in-grés-si, cum án-



li-tum cho-ris et
ge-lis su-mus ad



fi-di-bus et cým-ba-lis.
thro-num tu-um con-sór-tes.

3. Non tantum gáudium quam est,
 neque visum: lætémur nunc, io, io! Semper
 in dulci iúbilo!

1. Glória canátur tibi humánis et cælitum choris, et fídibus et cýmbalis.

2. Pretiósus portis urbem ingrési, cum ángelis sumus ad thronum tuum consórtes.

3. Non tantum gáudii audítum umquam est, neque visum: lætémur nunc, io, io! Semper in dulci iúbilo!

1. Gloria sei dir gesungen mit Menschen- und mit Engelzungen, mit Harfen und mit Zimbeln schön!

2. Von zwölf Perlen sind die Tore an deiner Stadt; wir stehn im Chore der Engel hoch um deinen Thron.

3. Kein Aug hat je gespürt, kein Ohr hat mehr gehört solche Freude. Des jauchzen wir und singen dir das Halleluja für und für.

Die liturgischen Eigentexte des seligen Álvaro del Portillo sind von der Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung mit Dekret Nr. 118/14/L am 25. März 2014 approbiert worden.



ALVARO DEL PORTILLO

100 JAHRE